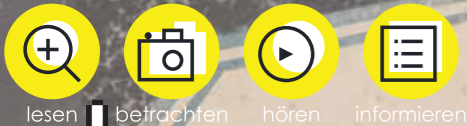


Erinnern für die Gegenwart

# Eine Zeitreise an der DSB Alexandria



lesen betrachten hören informieren

## Wir erinnern uns...

„Mit Hilfe des deutschen und österreichischen Konsulates gelang es dem Franziskanerpater Ladislaus Schneider, eine kleine Wohnung zu mieten. Der erste Mai 1883 war vorhergesehen für die Eröffnung der ersten kath. Schule in Ägypten.“

aus „Chronik der Schule in Alexandrien“ 1977, Schwester Caecilia Everding



Gesamtgruppenbild der DSB Alexandria, 1923

„Im August 1914 brach der erste Weltkrieg aus. Erst nach und nach wurden sich die Schwestern in Ägypten bewusst, dass sie sich sozusagen in Feindesland befanden.“

aus „Chronik der Schule in Alexandrien“ 1977, Schwester Caecilia Everding

Klassenfoto Madeleine Latef, Grundschule



Klassenzimmer 1926

„Am 1. September 1939 entluden sich die Wolken am politischen Horizont. Die meisten deutschen Familien verließen das Land. Auf die Anfrage an die ägyptische Regierung, ob die Schule ihre Tätigkeit fortsetzen dürfe, traf am 28.9.1939 die Nachricht ein, dass gegen die Weiterführung der Schule keine Bedenken beständen.“

aus „Chronik der Schule in Alexandrien“, 1977, Schwester Caecilia Everding

„Am 29. April 1915 erschienen gegen 6 Uhr abends einige französische Offiziere und brachten der Oberin die schriftliche Aufforderung der britischen Polizeibehörde, die Anstalt binnen 24 Stunden zu räumen, da das Gebäude als französisches Militärlazarett beansprucht würde. Mit vorbildlicher Ruhe nahm Mutter Catharina die Kunde auf.“

aus „Chronik der Schule in Alexandrien“, 1977, Schwester Caecilia Everding

„In der Nacht vom 23. Zum 24. Juni 1940 erfolgte der erste heftige italienische Fliegerangriff auf den Hafen. Eine furchtbare Panik ergriff die Bevölkerung. Am nächsten Morgen erschienen nur zwei Schülerinnen im Unterricht.“

aus „Chronik der Schule in Alexandrien“, 1977, Schwester Caecilia Everding

„Im Mai 1985 hat sich großer Besuch angemeldet – Helmut Schmidt – deswegen wurde extra die Schulstraße neu asphaltiert!“

Nadja Kamal, Lehrerin an der DSB Alexandria



Bundeskanzler Helmut Schmidt zu Besuch, 1985



10. Klasse, 1990

„Erstaunlich ist, dass sich aus nahezu informellen Anfangsumständen eine renommierte offizielle deutsche Auslandsschule entwickelt hat. Und all das ist das Werk von Frauen [...]. Ein leuchtendes Beispiel für Emanzipation!“

Waltraud Badr, ehemalige Lehrerin an der DSB Alexandria 1973 - 2013

„Keine einzige Schülerin war weit und breit zu sehen. Doch welch Überraschung! Plötzlich löste sich eine Anzahl kleiner und größerer Boote und deutsche Lieder erklingen! Schülerinnen und schulentlassene Mädchen wollten ihren Lehrerinnen einen letzten Dankesgruß schicken. Ihr letzter Gruß war das deutsche Lied: „Geleite durch die Wellen, das Schiffelein treu und mild. Und der Chor setzte sich zusammen aus Angehörigen der verschiedenen Nationen, nur Deutsche waren keine dabei.“

aus „Chronik der Schule in Alexandrien“, 1977, Schwester Caecilia Everding

„Anfang 1956 trafen die ersten beiden entsandten deutschen Lehrkräfte, Fr. Christel Beckmann und Fr. Gertrud von Merwyk sowie die Jugendleiterin Christel Bierbaum ein.“

aus „Chronik der Schule in Alexandrien“, 1977, Schwester Caecilia Everding

„Im Sommer 1938 organisierte die Schulleiterin Sr. Luitgardis eine Schülerfahrt nach Deutschland. Unter der Leitung von Sr. Cordula Cales und Fräulein Martha Koch verbrachten vier Schülerinnen ihren Sommerurlaub in Deutschland.“

aus „Chronik der Schule in Alexandrien“ 1977, Schwester Caecilia Everding

ERINNERN FÜR DIE GEGENWART

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

ZfA Deutsche Auslandsschularbeit International

evz STIFTUNG ERINNERUNG VERANTWORTUNG ZUKUNFT

Auswärtiges Amt

